



Volker Schnurrbusch anlässlich der jüngst veröffentlichten Arbeitsmarktzahlen:

## **„Beschränkungen zügig aufheben, damit die Wirtschaft wieder Fahrt aufnimmt“**

Kiel, 4. Juni 2020

**Infolge des verordneten Stillstands steigt die Zahl der Arbeitslosen so rasant wie seit der Ölkrise vor 40 Jahren nicht mehr. Landesweit sind derzeit 328.800 Beschäftigte von Kurzarbeit betroffen, im Zeitraum von Mai bis Juli wird ein Anstieg der Arbeitslosenzahlen um 30 bis 40 Prozent erwartet. Volker Schnurrbusch, wirtschaftspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, erklärt dazu:**

„In den Arbeitsmarktzahlen zeigt sich bereits, wie verheerend sich der staatlich verordnete Stillstand sozial und wirtschaftlich auswirkt. Dabei zeigen auch Prognosen für die kommenden Monate nur weiter abwärts – die wahre Krise haben wir noch vor uns!

Um den Motor der Wirtschaft wieder anspringen zu lassen, braucht es umgehend weitreichende Lockerungen der Corona-Beschränkungen. Denn das noch immer weitgehend stillstehende öffentliche Leben muss Fahrt aufnehmen, damit Unternehmen Kundschaft und Beschäftigte Arbeit haben. Es ist jetzt geboten, auf lokales Infektionsgeschehen nur mit lokalen Beschränkungen zu reagieren, sofern diese epidemiologisch notwendig sind.

Darüber hinaus sind Hilfen für die Wirtschaft notwendig, da viele Branchen auch bei sofortiger Aufhebung der Beschränkungen ihre Verluste aus den vergangenen Monaten nicht kompensieren können und dadurch von der Insolvenz bedroht sind. Zur Abfederung der Corona-Folgen, vor allem im Tourismus- und Gaststättengewerbe, haben wir deshalb bereits am 14. April die Senkung der Mehrwertsteuer für ein volles Jahr gefordert – das Konjunkturpaket des Bundes bleibt hier halbherzig.

Es braucht jetzt umgehende Lockerungen und gezielte Hilfen, damit das öffentliche Leben und die Wirtschaft wieder Fahrt aufnehmen können.“